

Das grosse Musik-Gespür der Ukrainer

Unter der Leitung von Gunhard Mattes spielte im Hotel Seepark ein Ensemble aus der Ukraine Werke von Brahms bis Tschaikowski. Die Musiker stellten dabei ihr Gespür für musikalische Stimmungen unter Beweis.

Sie kamen von weit her angereist und nahmen das Publikum gleich selbst mit auf eine kleine Reise durch die Welt der Klassik: Nicht weniger als 53 Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine gastierten am Mittwoch für ein Konzert im Hotel Seepark in Thun. Das so genannte International New Symphony Orchestra Lemberg, benannt nach dem gleichnamigen Ort in der West-Ukraine, wurde vor neuneinhalb Jahren vom Zürcher Dirigenten Gunhard Mattes gegründet. Anlässlich eines Kulturfestivals in Lemberg hatte er damals das Talent der dortigen Musiker entdeckt und sich kurzum dazu entschlossen, dieses schlummernde Kulturgut finanziell zu unterstützen und ihm eine Zukunftsperspektive zu geben. Seither tritt das Orchester regelmässig in der Schweiz auf.

Thuner Premiere mit Puccini

Das ukrainische Ensemble verdankte Mattes' Engagement am Mittwochabend mit einem berührenden und abwechslungsreichen Musikprogramm, das sowohl stille und melancholische als auch dramatische und schnellere Momente beinhaltete. Gespielt wurden unter anderem Werke von Tschaikowski, Strauss oder die ersten beiden Sätze einer Sinfonie von Wagner. Dem Publikum am ehesten bekannt waren wohl Verdis Triumphmarsch aus «Aida» oder der Ungarische Tanz vom «Thuner» Johannes Brahms.

Mit dem «Preludio a Orchestra» von Puccini stand sogar ein Werk im Programm, «das erst vor wenigen Jahren entdeckt worden ist und in Thun vermutlich zum ersten Mal überhaupt aufgeführt wird», wie Dirigent Mattes verriet. Die Streicher, Bläser und Trommler meisterten auch schwierig zu spielende Passagen mühelos und sorgten so durchwegs für glückliche Gesichter im Hotel Seepark.

Gabriel Berger (Thuner Tagblatt)